



Betreuungsangebote
für Menschen mit
einem Pflegegrad in
Neukölln, Tempelhof-
Schöneberg und
Treptow

Diakonie Haltestellen

**Menschen begleiten –
Entlastung schaffen**

DATEN & FAKTEN

der Diakonie Haltestellen

- 2006 gegründet
- mit bisher 256 Freiwilligen
- über 120.000 Stunden voller Engagement

INHALT

■ Daten & Fakten	2
■ Haltepunkt – besonders für Menschen mit Demenz	3
■ Warum zur Diakonie Haltestelle?	4
■ Unser Angebot – vor Ort und Zuhause	6
Besuchsdienste	8
Betreuungsgruppen	10
■ Freiwilliges Engagement	12
■ Standorte	16
■ Weitere Unterstützungsangebote	17
■ Impressum	19

HALTEPUNKT

BESONDERS FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Stellen Sie sich vor, Sie stehen in Berlin an einer Bushaltestelle und warten mit einigen anderen Menschen. Dabei fällt Ihnen eine ältere Dame auf, die unruhig hin und her läuft. Immer wieder sieht sie auf den Fahrplan, schüttelt den Kopf, murmelt vor sich hin und läuft weiter hin und her. Schließlich fragt einer der Wartenden, ob er ihr helfen könne. Ihre Antwort lautet:

„Ich warte auf den Bus zum Anzeigerhochhaus.“

Doch niemand kennt dieses Gebäude. Alle diskutieren miteinander, wo es stehen soll, als die Dame sagt:

„Sind denn alle hier in Hannover fremd? Mein Vater arbeitet im Anzeigerhochhaus und ich will ihn von der Arbeit abholen.“

Spätestens in diesem Moment wird deutlich, dass die Frau an einem anderen Ort in einer längst vergangenen Zeit lebt und nicht mehr weiß, wie sie dorthin kommen soll.

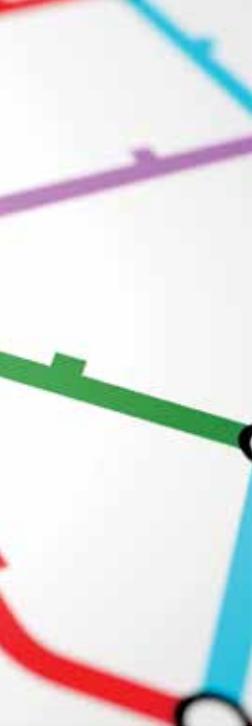
Diese oder ähnliche Ereignisse waren Anlass für die Namensgebung der Diakonie Haltestellen.



WARUM ZUR DIAKONIE HALTESTELLE?

Wie eine Bushaltestelle mit ihren Fahrplänen sind wir Orientierungs- und Haltepunkt für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige, besonders für Menschen mit Demenz. Wir bauen gemeinsam mit Betroffenen und ihrem sozialen Umfeld ein Netzwerk auf – sozusagen einen Linienplan zur Unterstützung.

Dafür nutzen wir vor allem Beratungen, Besuchsdienste und Gruppenbeschäftigungen.



Genauso einfach, wie man zwanglos an einer Bushaltestelle ins Gespräch kommen kann, ist der Weg zu unseren Einrichtungen.

Rufen Sie uns an – als Betroffene*r, An- oder Zugehörige*r, Nachbar*in oder Bekannte*r. Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir an der Lösung der jeweiligen Situation, unterstützen bei Antragstellungen und finden das passende Angebot.

Wir vermitteln Besuchsdienste und Gruppenbetreuungen durch freiwillig Mitarbeitende, damit soziale Kontakte erhalten bleiben oder wieder aufgebaut werden.

Auf Wunsch beraten wir Sie persönlich in Ihrem Zuhause.

KOSTEN

Die Finanzierung erfolgt im Regelfall über den sogenannten Entlastungsbetrag aus der Pflegeversicherung. Ihnen stehen hierfür bis zu 125 Euro monatlich zur Verfügung.

Fragen Sie nach – wir beraten Sie gern!



„Ich weiß meine Frau gut aufgehoben. Die Betreuung ist eine Ablenkung von der Krankheit. Wenn die Freiwillige da ist, kann meine Frau runterfahren und entspannen.“

Dieter Fichtner, Angehöriger

UNSER ANGEBOT – VOR ORT UND ZUHAUSE

AUSZEIT FÜR ANGEHÖRIGE

Als pflegende*r Angehörige*r leisten Sie eine Menge. Sie kümmern sich um einen Ihnen nahe stehenden Menschen, helfen beim Schriftverkehr, erledigen Einkäufe, waschen Wäsche, unterstützen bei der Körperpflege oder beim Kochen. Sie haben ein offenes Ohr für Wünsche und Bedürfnisse. Sie machen das gern – und brauchen wichtige Pausen.

Nehmen Sie sich Zeit für sich, tanken Sie Kraft und haben Sie die Gewissheit: Während unserer Betreuung sind Ihre Lieben in guten Händen.

Wir beraten Sie umfassend, wie unsere Angebote helfen können, mehr Zeit für sich zu haben. Zudem geben wir Tipps und Anregungen, um den Pflegealltag gut zu gestalten.



„Wir spielen, essen gerne Kuchen und sprechen vor allem sehr viel. Dabei kommen meine Synapsen richtig ins Springen. Mir fallen Dinge wieder ein – auch von früher, von meinem Beruf. In allem, was nicht so schön ist, kann ich diese Zeit richtig genießen. Ohne die Besuche wäre es traurig, wäre es dunkel.“

Monika Lebek-Fichtner,
Betreute



BESUCHSDIENSTE

Wenn Sie einen Pflegegrad haben und sich eine individuelle Begleitung wünschen, ist unser Besuchsdienst das passende Angebot für Sie. Freiwillige kommen regelmäßig zu Ihnen nach Hause und verbringen Zeit mit Ihnen. Damit ein Vertrauensverhältnis wachsen kann, besucht Sie immer dieselbe Person –

ein*e zuverlässige*r Begleiter*in für Sie und Ansprechpartner*in für Ihre Angehörigen.

Der Besuch ist Wohlfühlzeit. Wir gehen auf Wünsche und Interessen ein – ob spielen, einen Spaziergang unternehmen, die grauen Zellen bei der Gedächtnisaktivierung trainieren, sich



unterhalten oder vorgelesen bekommen – all das ist möglich und vieles mehr.

Hauswirtschaftliche und pflegerische Verrichtungen gehören nicht zu unseren Angeboten.



BETREUUNGS-GRUPPEN



Alle Standorte bieten Gruppen an, die von den Projektkoordinator*innen und Freiwilligen angeleitet werden. Sie haben unterschiedliche Schwerpunkte – ob Bewegungsübungen, leichte Gartenarbeit, gemütliches Kaffeetrinken, gemeinsame Spiele oder kreatives Gestalten – für jede*n ist etwas dabei. Wir erzählen, erinnern, staunen, musizieren und lachen gemeinsam.

Die Gruppen finden regelmäßig statt, die meisten einmal in der Woche für zwei bis vier Stunden, einige alle 14 Tage oder einmal im Monat.

Wir können keinen Transport zu unseren Gruppen anbieten, unterstützen aber dabei, eine Möglichkeit zu finden, zu uns zu kommen.



FREIWILLIGES ENGAGEMENT

IN UNSERER MITTE IST NOCH PLATZ FÜR SIE!

Die Unterstützung der Diakonie Haltestellen ist nur realisierbar dank freiwilliger Mitarbeiter*innen. Sie begleiten und betreuen Menschen mit einem Pflegegrad, insbesondere Menschen mit Demenz, zu Hause oder in Gruppenangeboten.

Die Besuchsdienste finden mindestens einmal wöchentlich für zwei Stunden im Zuhause der fest zugewiesenen Klient*innen statt. Die Gestaltung dieser Zeit richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Klient*innen. Aktivitäten sind beispielsweise Spaziergänge, Begleitungen zu Terminen, Spiele oder Gespräche.

Je nach Standort bieten wir verschiedene Betreuungsgruppen an, die mithilfe unserer freiwillig Engagierten durchgeführt werden. Sie gestalten die Gruppen inhaltlich, beispielsweise zu jahreszeitlichen Themen und bereiten sie vor und nach.



„Diese Aufgabe ist sinnvoll, bereichernd und gibt Zufriedenheit. Sie bringt Freude – mir und den betreuten Menschen.“

Ellen Saftig-Perder,
Freiwillige



FREIWILLIGENARBEIT BEDEUTET

- Pflegebedürftige vor sozialer Isolation bewahren und eine schöne Zeit schenken
- Angehörige entlasten
- Menschen zu Hause besuchen, sprechen, singen, spielen oder spazieren gehen
- Betreuungsgruppen mitgestalten
- Verlässlichkeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis zeigen
- vor dem Einsatz eine Schulung durchlaufen
- sich fortlaufend weiterbilden
- von einer Fachkraft begleitet werden
- Austausch und Begegnung mit anderen Freiwilligen

Sie haben Lust auf ein erfüllendes und sinnstiftendes Engagement? Sie sind empathisch und verlässlich und haben Freude an der Begegnung mit Menschen? Zudem haben Sie Zeit für ein längerfristiges Engagement? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unsere Freiwilligen sind unfall- und haftpflichtversichert und erhalten für ihre Einsätze eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



UNTERSTÜTZUNG FINDEN AN DREI STANDORTEN

Diakonie Haltestelle Neukölln Nord

Kirchgasse 62

12043 Berlin

Kontakt

Marita Marschall

T 030.6859051

m.marschall@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie Haltestelle Neukölln Süd/Treptow

Martin-Luther-King-Weg 5

12351 Berlin

Kontakt

Sabine Oldenburg

T 030.392062-91

s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie Haltestelle Tempelhof-Schöneberg

Götzstraße 24 e

12099 Berlin

Kontakt

Melanie Herm

T 030.75750-107

haltestelle-tempelhof@diakoniewerk-simeon.de

WEITERE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE DER DIAKONIE-PFLEGE SIMEON

Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

Martin-Luther-King-Weg 1-3

12351 Berlin

T 030.743033-3

ds-bbr@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie-Station Köpenick

Dörpfeldstr. 52

12489 Berlin

T 030.654720-10

ds-koepenick@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie-Station Neukölln

Kirchgasse 62

12043 Berlin

T 030.6859051

ds-neukoelln@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie-Station Tempelhof

Götzstr. 24 e

12099 Berlin

T 030.75750-100

ds-tempelhof@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie-Station Marienfelde

Weskammstraße 17

12279 Berlin

T 030.720083-0

ds-marienfelde@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie Tagespflege Tempelhof

Götzstr. 22

12099 Berlin

T 030.75750-130

tp-tempelhof@diakoniewerk-simeon.de

Diakonie Tagespflege Neukölln

Sonnenallee 298

12057 Berlin

T 030.632254-74

tp-neukoelln@diakoniewerk-simeon.de

Gerontopsychiatrische Tagespflege Loewenhardtdamm

Loewenhardtdamm 41

12101 Berlin

T 030.7891847

tp-loewenhardtdamm@diakoniewerk-simeon.de





IMPRESSUM

Herausgeber

Diakonie-Pflege Simeon gGmbH
 Diakonie Haltestellen
 Martin-Luther-King-Weg 5
 12351 Berlin
 T 030.392062-91
www.diakoniewerk-simeon.de

Auflage

1.000 Stück

Gestaltung/Satz

mapvertise agentur,
 Antje Burisch

Redaktion

Sabine Oldenburg, Theresa
 Albig, Nastasia Kuhn

Bildnachweise

© Freepik/pch.vector (Titel, 19)
 © Konstantin Faraktinov (4)
 © Diakoniewerk Simeon/Kathrin
 Harms (alle anderen Fotos)

Stand

April 2022

Gefördert durch

- Landesverbände der Pflegekassen Berlin
- Verband der privaten Krankenversicherung e.V.
- Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

